

**Kingston.** Vier Straflinge des freien Justizhauses stießen eine zur Außtal gehörende Scheune in Brand und bewußten dann die Verbirrung, um über die Mauer zu steigen, sich ein Automobil anzueignen und zu entkommen. Wächter fanden ihnen einige Schäfte nach, jedoch auf sie noch ohne Erfolg.

**Hamilton.** Dick Martlow und Melville Moon, die unter einem Beton erbebten, in dem sich gesammeltes Metall befand, kamen auf erschreckliche Weise ums Leben, als der Boden des Metallkunstzofens zusammenbrach, so daß die Leute unter der glühenden Metallmasse begraben wurden.

**Brantford.** Beim Überstiegen eines Baumes ging das Gewebe los, das Oscar Abel von hier bei sich trug; man fand ihn als Leiche.

**Port Arthur.** Am Wald in der Nähe von hier wurde ein menschliches Skelett aufgefunden; mehrereinlich ist es eines Mannes, der im Dezember für den Holzhändler Alpine McGregor gearbeitet hat. McGregor berichtete, daß Daniels dort zwei Kinder für ihn arbeiteten, die beide nach Lohngelegenheiten unter einem der verfeindeten beiden Verbrechen. Das Skelett zeigt eine Verletzung des Schädels, der von einem Schlag mit einer Art hervorruft.

**British Columbia**

**Quebec.** Charles E. Bowditch aus New Jersey und seine Frau fanden uns Leben, als ein Auto, in dem sie fuhren, durch eine Brücke, die über den Saguenay Fluss führt, fiel, es sei nicht nötig genannt, seine von Zeit zu Zeit erfolgten Einschätzungen der verschiedenen Situationen abzuändern.

**Berkeley.** Bei Berkeley fiel ein Seezug, das der Dominion gehörte und der Provinzregierung zur Überwachung der Fischerei gelehen war, aus einer Höhe von 2,500 Fuß in den Lake St. John, und alle drei Passagiere, Beamte der Fischerverwaltung, fanden uns Leben. Dem Unfall fielen eine ganze Anzahl von Leuten mit Todesfallen zu.

**Montreal.** Am August fanden aus England und dem übrigen Europa im Hafen von Quebec über 16,000 Einwanderer an. Aus den vier Staaten kamen 2,692 Personen, etwa die Hälfte der Einwanderer sind Farmer.

**Der Italiener Pietro Lemetti,** der sich mit seiner Braut Marie Madeline Delesandro, die erst eben aus Italien angekommen waren, trennen wollte, um Möbel für das neue Heim auszufinden, ging nach dem Hause seiner Schwester an Desormeaux Street und ermordete seine Braut und legte dann Hand an sich selbst. Man glaubt, daß der Mörder und Selbstmörder das Verbrechen in rasender Eifersucht beging, weil er glaubte, seine Braut hätte einen Verehrer in Italien zurückgelassen.

**Vancouver, B.C.** Bei Ausstellungskreisen stürzte der Lenker des Automobils Nr. 13, A. Smith, mit seiner Maschine über eine Böschung und kam ums Leben. Bei anderen Autorennen am selben Tag wurden mehrere Personen verletzt.

**Victoria.** Dr. Hans Bernhard, Direktor der Schweizer Kolonisationsgesellschaft, tat hier die Neuherfung, daß Interessenten aus der Schweiz gern längs der Grand Trunk Line Alpenhäuser eröffnen möchten, die dem allgemeinen Publikum als Erholungs- und Vergnügungsstätten offen stehen würden. Ob noch zahlreiche Anhänger der Schweiz gerade nach British Columbien gelent werden, bleibt abzuwarten.

**Grand Forks.** Das Haus des Sheriff Mike Moran in Republic, Wash., 30 Meilen südlich von hier, ist zum Teil mit Dynamit in die Luft gesprengt. Die Hausbewohner fanden mit dem Schrecken davon. Im uns Leben, als die White Apartments am Mittwoch früh niederrannten.

**Portsmouth.** Der Kapitän des 60 Tonnen großen Schoner Quelle S., der in der Nähe dieses Ortes landete, berichtete, daß sein Schiff das Boot von Piraten geworfen sei. 15 Männer hätten sich in der Nähe Portions an Bord geschwungen, die Mannschaft überwältigt und das Boot um 1200 Pfund Whiskies geplündert.

**Hestiger Kopfschmerz.** „Jahrelang litt ich an heftigen Kopfschmerzen“, schreibt Herr G. Rapsch von Newark, N.J. „Der Schmerz wurde oftmals so stark, daß ich mein Geschäft verlassen und nach Hause gehen mußte. Seitdem ich Forni's Alpenkräuter gebraucht habe, erfreue ich mich guter Gesundheit.“ Wer in ähnlichster Weise geplagt ist, mache einen Versuch mit diesem zuverlässigen Kräuterheilmittel. Es wird direkt geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Bollfrei in Canada geliefert.

## Vom Ausland.

**London.** — In der Londoner Oberbürgermeister — der kleinen Saison, wie sie genannt wird, — werden zwei königliche Hochzeiten stattfinden. Die königlichen Bräute sind Prinzessin Maria, Witwe des Königs George, die Lord Carnarvon am 12. November, und Lady Louise Mountbatten, die den Kronprinzen von Schweden am 3. November heiraten wird. Der König von Schweden wird der Hochzeit beobachten und mit den Kronprinzen mehrere Tage vor der Zeremonie von König George und Prinzessin Mary im Buckingham Palace unterhalten werden.

**Brantford.** Beim Überstiegen eines Baumes ging das Gewebe los, das Oscar Abel von hier bei sich trug; man fand ihn als Leiche.

**Port Arthur.** Am Wald in der Nähe von hier wurde ein menschliches Skelett aufgefunden; mehrereinlich ist es eines Mannes, der im Dezember für den Holzhändler Alpine McGregor gearbeitet hat. McGregor berichtete, daß Daniels dort zwei Kinder für ihn arbeiteten, die beide nach Lohngelegenheiten unter einem der verfeindeten beiden Verbrechen. Das Skelett zeigt eine Verletzung des Schädels, der im Bett erklungen ist.

**Quebec.** Charles E. Bowditch aus New Jersey und seine Frau fanden uns Leben, als ein Auto, in dem sie fuhren, durch eine Brücke, die über den Saguenay Fluss führt, fiel, es sei nicht nötig genannt, seine von Zeit zu Zeit erfolgten Einschätzungen der verschiedenen Situationen abzuändern.

**Berkeley.** Bei Berkeley fiel ein Seezug, das der Dominion gehörte und der Provinzregierung zur Überwachung der Fischerei gelehen war, aus einer Höhe von 2,500 Fuß in den Lake St. John, und alle drei Passagiere, Beamte der Fischerverwaltung, fanden uns Leben. Dem Unfall fielen eine ganze Anzahl von Leuten mit Todesfallen zu.

**Montreal.** Am August fanden aus England und dem übrigen Europa im Hafen von Quebec über 16,000 Einwanderer an. Aus den vier Staaten kamen 2,692 Personen, etwa die Hälfte der Einwanderer sind Farmer.

**Der Italiener Pietro Lemetti,** der sich mit seiner Braut Marie Madeline Delesandro, die erst eben aus Italien angekommen waren, trennen wollte, um Möbel für das neue Heim auszufinden, ging nach dem Hause seiner Schwester an Desormeaux Street und ermordete seine Braut und legte dann Hand an sich selbst. Man glaubt, daß der Mörder und Selbstmörder das Verbrechen in rasender Eifersucht beging, weil er glaubte, seine Braut hätte einen Verehrer in Italien zurückgelassen.

**Vancouver, B.C.** Bei Ausstellungskreisen stürzte der Lenker des Automobils Nr. 13, A. Smith, mit seiner Maschine über eine Böschung und kam ums Leben. Bei anderen Autorennen am selben Tag wurden mehrere Personen verletzt.

**Victoria.** Dr. Hans Bernhard, Direktor der Schweizer Kolonisationsgesellschaft, tat hier die Neuherfung, daß Interessenten aus der Schweiz gern längs der Grand Trunk Line Alpenhäuser eröffnen möchten, die dem allgemeinen Publikum als Erholungs- und Vergnügungsstätten offen stehen würden. Ob noch zahlreiche Anhänger der Schweiz gerade nach British Columbien gelent werden, bleibt abzuwarten.

**Grand Forks.** Das Haus des Sheriff Mike Moran in Republic, Wash., 30 Meilen südlich von hier, ist zum Teil mit Dynamit in die Luft gesprengt. Die Hausbewohner fanden mit dem Schrecken davon. Im uns Leben, als die White Apartments am Mittwoch früh niederrannten.

**Portsmouth.** Der Kapitän des 60 Tonnen großen Schoner Quelle S., der in der Nähe dieses Ortes landete, berichtete, daß sein Schiff das Boot von Piraten geworfen sei. 15 Männer hätten sich in der Nähe Portions an Bord geschwungen, die Mannschaft überwältigt und das Boot um 1200 Pfund Whiskies geplündert.

**Hestiger Kopfschmerz.** „Jahrelang litt ich an heftigen Kopfschmerzen“, schreibt Herr G. Rapsch von Newark, N.J. „Der Schmerz wurde oftmals so stark, daß ich mein Geschäft verlassen und nach Hause gehen mußte. Seitdem ich Forni's Alpenkräuter gebraucht habe, erfreue ich mich guter Gesundheit.“ Wer in ähnlichster Weise geplagt ist, mache einen Versuch mit diesem zuverlässigen Kräuterheilmittel. Es wird direkt geliefert von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Bollfrei in Canada geliefert.

## Vereinigte Staaten

**Washington.** — Dr. D. L. Biedfeldt, der heilige Botschafter des Deutschen Reichs, reiste zwecks einer Verhandlung mit der Reichsregierung nach Berlin. Es heißt, daß er und die Vertreter des Reichs in verschiedenen anderen Hauptstädten zu diesem Zwecke beheimatet wurden. Dr. Biedfeldt dirigte 4 Wochen in Berlin bleiben.

**Staatssekretär Hughes** in Washington, D.C., bekannt gegeben wird, die Antwort der britischen Regierung auf seine Vorladung eines Abkommen zur Unterdrückung des Schwarzfuchsgesetzes eingegangen. Es wird von amtlicher Seite angedeutet, die Antwort kommt im Allgemeinen den amerikanischen Vorstellungen wenig entgegen. Doch ist die britische Regierung bereit, die Angelegenheit ihrer Reichsmonarchen verfolgen, die im Oktober in London aufzutreten. Die Konferenzen erwarteten und kanadischer Beamten über Unterdrückung des Schwarzfuchsgesetzes über die Grenze und bis November verstreichen werden, da verschiedene höhere kanadische Beamte, die an der folgen befindlichen sollen, zurzeit in Urlaub sind.

**St. Louis, Mo.** Bundesprohibitionisten deuten hier einen der organisierten Wohltätigkeiten bei dem Auftritt des Prohibition auf. Aus dem unter Bond befindlichen Lagerhaus der Parker Distilling Company verhinderten nicht weniger als 893 Fahnen im Wert von etwa \$1,000,000.

**Denver, Colo.** Drei bemerkenswerte Kunden stellten der Zunft State Bank in Arvada, einem Vorort von Denver, am 21. mittags einen Vorfall ab, bei dem den Präsidienten und Stellvertreter mit vorgebereiteten Taschenknüppeln in Schach und entflohen mit 85,900 in barem Gelde. Später wurde eine Tasche mit dem geräumten Geld, das die Kunden auf der Rückkehr in Städte ließen, entdeckt.

**Calgary, Alta.** Nach Schätzung von Beamten der Chicago, Burlington and Quincy Bahn kamen 35 Menschen ins Leben, als Pferdezüge Nr. 30 über die Brücke in den Coal Creek Fluss stürzte. Bei Tagesanbruch waren zwei Leichen von Zug bediensteten geborgen. Rettungsarbeiten sind durch das Hochwasser gebremst. Eine Pferdezüge, welche mit geringeren Verletzungen davor waren, wurden am Ufer des Flusses von Rettungsarbeitern versorgt. Am anderen Ufer waren ebenfalls Arbeiter tätig, sie hatten sieben noch Lebende aus den trüben Gewässern gezogen.

### Ist Elsaß französisch oder deutsch?

**Das Pariser „Journal des Débats“** brachte Mitte Juli einen Bericht seines Straßburger Korrespondenten über die gegenwärtige Lage der elsässischen Presse. Es war gemeldet worden, daß der „Courrier de Strasbourg“ am 1. Juli seinen Erscheinens eingestellt. Die Zeitung ist das Organ der französisch-sprechenden Katholiken im Elsaß. Nur durch eine Abmachung mit der Oberhessischen Verlagsgesellschaft, die den „Nouveau Rhin Français“ herausgibt, ist es möglich geworden, das Eingehen des „Courrier de Strasbourg“ abzuwenden. Das „Journal des Débats“ sagt wortlich: Es ist bekannt, daß unsere Blätter in französischer Sprache mit Schwierigkeiten kämpfen haben, die die Blätter in deutscher Sprache nicht immer kennen.

**Berlin.** Vor dem Kriege gab es drei französisch geschriebene Zeitungen mit 10,000 Abonnenten, aber seit dem Waffenstillstand gibt es deren jährlich mit etwa 20,000 Abonnenten. Diese Zunahme sei zweifellos zu begründen, aber, so heißt es höchst wahr, das große Stück haben die deutschsprachigen Blätter, die mehr als 200,000 Auflagen haben.

**Hatte man nicht in der Zeit der Friedensverhandlungen von französischer Seite immer behauptet,** im Elsaß würde fast nur französisch gesprochen, die deutsche Sprache nur unter Zwang gebraucht? Und wird nicht diese Legende von Frankreich auch noch trümpfhaft aufrecht erhalten? Welch besseres Beweis für die Falschheit dieser Behauptung gibt es, als dieses Eingehen des „Journal des Débats“ das die französischen Zeitungen im „französischen“ Elsaß nicht gedeihen können und daß selbst französisch gebliebene Elsäßer, um sich verständlich zu machen, neue Zeitungen deutsch gründen müssen, während den Wert der Freude zu schätzen wisse.

**Madriz, Spanien.** — Das militärische Direktorat hat die Lage im Elsaß sehr gut gemacht. Der neue Oberkommissär für Marocco, General Alzamora, der zugegen war, empfahl, ehe er sich an Ort und Stelle begibt, endgültige Besitzungen. Das Direktorat prüft auch das Königliche Dekret gegen die Separatistenbewegung. Es sind Haft- und Geldstrafen vorgesehen für alle diejenigen, welche irgendeine andere als die spanische Landesflagge entfalten. Generalkapitän Primo Rivera bestätigte ein Schreiben, in welchem der maurische Bandit Alzamora dem neuen Regime Treue gelobt, dankend und mit dem Zusatz, daß der König den Wert der Freude zu schätzen wisse.

nur ein Titel französisch sein kann?



## Sprühs-funken

Original aus Amerika

Original aus Amerika</